

Mondlandung und **MOUNT EVEREST**

Was das mit IT zu tun hat, erfuh man in Igls bei Innsbruck beim achten 7 IT Forum von NTS Netzwerk Telekom Service AG.

Auf Einladung von NTS kamen am 22.11. IT-Experten aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und Liechtenstein zusammen, um dem Büroalltag zu entfliehen. Beim Unternehmensslogan des Gastgebers „Relax, We Care“ geht es vorrangig um die digitale Verantwortung, die NTS für seine Kunden übernimmt. Wenn es sein muss rund um die Uhr, das ganze Jahr. Darüber hinaus dürfen aber auch Visionen und neue Denkansätze nicht zu kurz kommen – genau dafür sorgt das 7 IT Forum mit über 250 Gästen, inspirierenden Vorträgen und toller Netzwerk-Atmosphäre.

Schon die Begrüssung durch Günther Peer, Chief Commercial Officer NTS, und Thomas Bartl, Regional Director West NTS, war überaus herzlich. Humorisch führten dann die beiden Moderatoren Hans-Peter Ullrich und Michael Ruetz durch den Tag. Die grosszügig bemessenen Pausenzeiten liessen

auch viel Raum für entspanntes Netzwerken.

ETHIK UNTER DIGITALISIERUNGSTRESS

Der erste Redner Gunter Dueck, der sich nach Jahren bei IBM heute als Redner, Autor und „Omnisoph“ betätigt, ortet eine wirtschaftliche Entwicklung, bei der die Qualität auf der Strecke bleibt. Produkte werden mit falschen Infos angetriggert, Services billig angeboten – aber nur für die erste Zeit eines Vertrags. Konsumenten sind es andererseits gewöhnt, immer weniger zu bezahlen. Hersteller lassen daher bei der Qualität nach. Ethisch ehrlich agierende Unternehmen bleiben auf der Strecke. Hier spielt Digitalisierung eine Rolle. Sie macht alles messbar und führt zu reinem Zahlenmanagement. Oft wird z. B. nur mehr in Steigerungsraten geredet, absolute Zahlen kommen nicht vor. Die Relation fehlt. Das verleite zu Unethik. Dueck sieht die Lösung aber

nicht darin, Gesamtsysteme auf einmal umkrepeln zu wollen. „Man sollte keine teuren Vollethik-Träume verfolgen, sondern einfach einmal irgendwo beginnen.“

EVEREST, SÜDPOL, NORDPOL

Evelyne Binsack war die erste Schweizer Frau auf dem Mount Everest und unternahm Expeditionen sowohl zum Süd- als auch zum Nordpol. Ihre Expeditionen haben ihr wichtige Erfahrungen beschert. Auf dem Mount Everest hat sie gesehen, was es heisst, über Grenzen hinauszugehen und zu scheitern. Sie stellte sich die Frage, wie man es schafft, bei Überforderung rechtzeitig die Reissleine zu ziehen. Die Lösung fand sie in einem Satz von Jean Cocteau: „Man muss wissen, wie weit man zu weit gehen kann“, den sie für sich um „und wie lange“ ergänzte. Ausserdem berichtete die Schweizer Grenzgängerin darüber, wie das vorherige gemeinsame



Top Location und volles Haus im Congresspark Igls



NTS Management meets Top-Speaker (v. l. n. r.): Hermann Koller, Gunter Dueck, Evelyne Binsack, Thomas Bartl, Günther Peer



Zahlreiche Gelegenheiten zum Netzwerken für 250 Gäste



Hochkarätige Redner beim 7 IT Forum in Igls: v. l. n. r. Gunter Dueck, Werner Gruber, Evelyne Binsack u. a.



Commitment ihr und ihrem Team das Durchstehen der Expedition zum Südpol ermöglicht hat, und wie wichtig bei jeder Art von Navigation Zwischenziele sind.

WARUM KIS PSYCHO-THERAPEUTEN BENÖTIGEN

Der Physiker Werner Gruber, auch als Science Buster der ersten Stunde bekannt, beschäftigte sich mit der Entwicklung der Digitalisierung: „Jeden Computer, jedes Handy verdanken wir der Mondlandung der Amerikaner.“ Nachdem die USA den Mond erreicht hatten, wurde 1972 etwa die Hälfte der weltweit existierenden Informatiker von der NASA entlassen. Sie erfanden sich neu und viele machten sich dort selbstständig, wo die Gründe und Mieten am billigsten waren: im Silicon Valley.

Nach einem Abriss über die Funktionsweise unseres Gehirns verdeutlichte Gruber, dass die Verbindungen und Impulse, die für Gedanken und Gefühle zuständig sind, bald nachgebaut werden könnten. „Dann werden wir etwas Ähnliches wie Menschen haben.“ Er geht davon aus, dass das in den nächsten 20 Jahren der Fall sein könnte. Diese künstlichen Gehirne würden mit Sucht, Depression usw. auch dieselben Probleme wie Menschen haben.

BUSINESS MODELS IN THE DIGITAL WORLD

Odysseas Charalambous, Vice President Eastern Europe, Cisco, schilderte, welche Art von Geschäftsmodellen die Zukunft prägen werden. Er erläuterte, dass immer mehr „Unicorns“ (Einhör-

ner) entstünden. Das seien neue Unternehmen, die innerhalb kürzester Zeit über 1 Mrd. USD Umsatz erzielen. Ein Grund dafür sei, dass Unternehmen sich über Crowdfunding finanzieren können. Früher sei das nicht möglich gewesen, weil das Startkapital gefehlt habe. Auch das Kundenverhalten habe sich verändert. Heute reüssiere, wer beim Endkunden mit minimalen Kosten auftreten könne. Diese Unternehmenspolitik führe dazu, dass in Umfragen oft die heute erfolgreichsten Unternehmen die grösste Angst um ihren Weiterbestand hätten.

IT VERLEIHT FLÜGEL

Schliesslich wurde das Podium noch dem Militär überlassen: Oberstleutnant Dietrich Springer, Eurofighterpilot beim österreichischen Bundesheer, meint: „Der Mensch ist im Flugzeug nicht dort, wo er eigentlich hingehört.“ Daher brauche er Technologie. Kampfjets bringen Technik und Menschen an die Grenze: „Wir sind z. B. Zentrifugalkräften von der neunfachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Bei den Piloten sind im Anzug Luftpolster eingebaut, die sich automatisch aufblasen und damit die Blutzufuhr regulieren. Das würde ein Mensch sonst nicht aushalten.“ Im Flugzeug würden auch Unmengen an Daten aufgezeichnet. Die Technik unterstützt hier, indem sie die nötigen Informationen auswählt und verständlich aufbereitet.

Das Fazit der Gäste war einheitlich: Es war ein spannender Tag voller neuer Impressionen und frischer Kontakte. ●

www.nts.eu



DER GASTGEBER

Die NTS Netzwerk Telekom Service AG mit Hauptsitz in Raaba-Grambach bei Graz wurde im Jahre 1995 von den Vorständen Alexander Albler und Hermann Koller gegründet. Derzeit sind über 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Graz, Klagenfurt, Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Dornbirn, Friedrichshafen, Rosenheim, Leipzig und Bozen beschäftigt. Gemeinsam mit ausgewählten High-End-Herstellern schafft NTS IT-Lösungen für die Bereiche Network, Security, Collaboration, Cloud und Data Center.